

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 146. Ratssitzung vom 14. November 2012**

### **3293. 2011/295**

#### **Postulat von Balthasar Glättli (Grüne) und Christina Hug (Grüne) vom 13.07.2011: Bericht über die Möglichkeiten für den Aus- und Neubau von Fluss- und Seebade- anstalten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Christina Hug (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1589/2011): Die Bevölkerung von Zürich nimmt kontinuierlich zu. Spätestens im Jahr 2020 wird sie die Grenze von 400 000 Einwohnern übersteigen. Im Vergleich zum Jahr 2000 bedeutet das einen Bevölkerungszuwachs von mindestens 10 Prozent. Als Gemeinderat müssen wir überlegen, wie die hohe Lebensqualität erhalten bleiben kann. Naherholungsmöglichkeiten spielen hier eine zentrale Rolle. See- und Flussbadeanstalten sind im Sommer sehr beliebt und dicht belegt. Es ist an der Zeit, zu überlegen, wie und wo das bestehende Angebot noch ausgebaut werden kann. Am kostengünstigsten wäre es, die bestehenden Badeanstalten zu vergrössern. Längerfristig wäre es auch wünschbar, neue Bade- und Liegemöglichkeiten zu schaffen. Wir fordern einen Bericht des Stadtrats, der im Sinne eines strategischen Überblickes die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigen und bewerten soll.*

Die FDP-Fraktion verzichtet auf eine Begründung des von Marc Hohl (FDP) namens der FDP-Fraktion am 31. August 2011 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 32 gegen 85 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat